

(1894 wieder verkauft), ferner der Storchen-Keller für M. 80 000 u. 1894 die Malzfabrik „Zum Storchen“ 1903 das Brauereianwesen „Zum gold. Engel“ (die Brauerei ausser Betrieb gesetzt), weiter Ende 1903 das Brauereianwesen zum Löwenbräu in Ulm für M. 400 000. 1907/08 Bau einer neuen Brauerei-Anlage, die M. 1 819 587 erforderte. Der gesamte Betrieb mit Ausnahme der Mälzerei wurde dort vereinigt. Anfang 1909 Ankauf der Brauerei von Karl Buck zum schwarzen Ochs (Schiffbrauerei) in Ulm. Die Ulmer Brauerei-Ges. vereinigte diesen Betrieb mit dem ihrigen u. steigerte dadurch ihre Produktion bedeutend. Durch verschiedene Grundstückstransaktionen verminderte sich 1910/11 der Immob.-Besitz um M. 502 000, erhöhte sich aber durch Neuerwerbungen um M. 132 000. Auch das oben erwähnte alte Brauereianwesen zum Rothen Ochs wurde 1911 verkauft. 1911/12 wurden ebenfalls verschiedene Grundstücke veräußert, dagegen kamen zwei Um- bzw. Neubauten hinzu, durch welche Transaktionen sich die Immobil.-Konti per Saldo um M. 31 000 ermässigten. 1913/14 wurde ein Bauplatz verkauft, dagegen ein Wohnhaus mit Gastwirtschaft gebaut u. 2 kleinere Wirtschaften erworben. Die Immobilien-Kti haben sich 1913/14 um M. 149 000 per Saldo erhöht. 1918/19 Verkauf verschiedener Anwesen. Bierabsatz 1904/05—1915/16: 71 180, 71 435, 73 496, 73 630, 72 336, 73 737, 80 680, 84 454, 84 489, 83 924, 92 560, 90 096 hl; 1916/17 u. 1917/18 Rückgang des Absatzes. 1915/16—1918/19 Einschränkung der Erzeugung. Leistungsfähigkeit bis 150 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 1200 St.- u. 800 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 5% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, sodann die St.-Aktien gleichfalls 5% und einen etwaigen Rest alle Aktien gleichmässig. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.- vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 350 000, erhöht 1890 um M. 400 000, ferner lt. G.-V. v. 17./3. 1897 um M. 150 000, begeben zu 120%. lt. G.-V. v. 15./12. 1903 um M. 300 000 zu pari, in Zahlung gegeben dem Besitzer der Löwenbrauerei in Ulm in Anrechnung auf den Kaufpreis. Die G.-V. v. 30./5. 1905 beschloss Erhö. des A.-K. auf M. 2 000 000 durch Ausgabe von 800 Vorz.-Aktien à M. 1000. Hiervon gelangten zunächst M. 400 000 mit Div.-Recht ab 1./20. 1905 zur Ausgabe und wurden den Aktionären zu pari zuzügl. 3½% für Kosten und Stempel angeboten; restl. 400 Vorz.-Aktien wurden im Okt. 1907 zu 103.50% begeben. Diese neuen Mittel dienten zum Brauereineubau.

Anleihen: I M. 350 000 in 4% Part.-Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1908 zu pari. Erste Hypoth. auf Goldenen Hirsch in Ulm und Kreuz in Herrlingen. In Umlauf am 30./9. 1919 M. 212 500. — II. M. 1 200 000 in 4½% Oblig. von 1908, Stücke à M. 1000, 500 u. 200, rückzahlbar zu 102% ab 1918 durch Verlos. Zs. 1./4. u. 1./10. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf der neu erbauten Brauerei, geschätzt von Sachverständigen auf über M. 3 000 000. Aufgelegt im März 1908 zu 98.50%. Zahlst.: Ulm: Ges.-Kasse, Gewerbank; Augsburg: Fil. d. Mitteldeutschen Creditbank.

III. M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1909, ausgegeben 1909 behufs Ankauf der Brauerei z. schwarzen Ochs (Schiffbrauerei) in Ulm. Sicherergestellt durch Hypoth. zur II. Stelle auf der neuen Brauerei. Noch in Umlauf von Anl. II u. III am 30./9. 1919 M. 1 580 000.

Hypotheken: M. 504 507 samt lauf. Zs. auf Wirtschaften.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungspflicht auf den Coupon des abgelaufenen Geschäftsjahres, 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 10 000), vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Brauerei-Gebäude u. Grundstücke 1 524 717, Malzfabrik, hiesige u. auswärtige Wirtschaften 1 044 356, Masch. 296 507, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlag. 7342, Fasszeug 104 738, Utensil. u. Fahrgeräte 109 444, Pferde u. Vieh 22 179, Darlehen u. Hypoth. 1 150 600, Debit. 257 651, Kassa, Wertp. u. Bankguth. 348 475, Bier, Malz, Gerste, Hopfen, Kohlen etc. 165 384. — Passiva: Vorz.-A. 800 000, St.-A. 1 200 000, R.-F. 163 975 (Rückl. 6413), Spez.-R.-F. 35 000, 4½% Partial-Oblig. 1 580 000, 4% desgl. (I. Hypoth. auf gold. Hirsch in Ulm u. Kreuz in Herrlingen) 212 500, Hypoth. auf Wirtschaft. samt lauf. Zs. 504 507, Kredit. 207 633, Kaut. 167 142, Div. u. Oblig.-Coup. 44 948, Talonsteuer-Res. 3000, Div. an Vorz.-Aktien 40 000, do. an St.-Aktien 48 000, Vortrag 24 691. Sa. M. 5 031 397.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material: Malz, Hopfen, Gerste, Kohlen, Eis etc. 278 155, Betriebsunk.: Unterhalt. der Gebäude u. Masch., Gehälter, Löhne, Fuhrwesen, Beleucht. etc. 700 271, Staats- u. Gemeindesteuern 239 020, Abschreib. 81 391, Zs. 50 824, Reingewinn 122 104. — Kredit: Vortrag 27 226, Bier u. Nebenprodukte 1 421 039, Miete aus Wirtschaft. u. Wohnung. 23 501. Sa. M. 1 471 768.

Dividenden: St.-Aktien 1905/06—1918/19: 4½, 4½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4%. Vorz.-Aktien 1905/06—1918/19: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. C.-V.: 4 J. (K.). Aus dem Gewinn für 1915/16 wurde die 5% Div. für 1913/14, aus dem Spez.-R.-F. die Div. für 1914/15 u. 1915/16 nachgezahlt.

Direktion: Heinr. Mayser, Herm. Mayser.

Prokuristen: E. Wittlinger, Leop. Fleckenstein.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat Benno Klopfer, Stellv. Privatier E. Leyser, Komm.-Rat Gust. Klopfer, Augsburg; Privatier Karl Buck, Fabrikant Dr. Karl Schwenk, Ulm.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Ulm: Gewerbank; Augsburg: Mitteldeutsche Kreditbank.